



Global Parliamentarians on HABITAT

Peter Götz

Deputy of the
Federal Republic of
Germany

President
of the Board of Directors

Office:
German Bundestag
Platz der Republik 1
D - 11011 Berlin

Phone:
+49-30-227-74928

Fax:
+49-30-227-76862

E-Mail:
peter.goetz@bundestag.de

Website:
www.goetzpeter.de

Protokoll

Präsidiumssitzung der Global Parliamentarians on Habitat

**4. November 2008
10:00 Uhr bis 12:30 Uhr**

Nanjing, China

Tagesordnung

1. Berichterstattung über die Arbeit der GPH in jeder Region
2. Besprechung über die Zukunft der GPH

Teilnehmer

Herr Peter Götz, MdB, Präsident der GPH und Vertretung für die GPH Europa
Senator Eloy Cantú Segovia, Vize-Präsident GPH and Präsident GPH
Amerika

Senator Rodolfo Biazon, Vize-Präsident GPH and Präsident GPH Asien

Frau Mariam Nalubega, MP, GPH Afrika

Frau Marianne Latesse, Head of Regional Office – Eastern Africa, EUWEPA
(Association of European Parliamentarians in Africa)

Frau Carmen Razon-Arceño, Director-General, Office of International
Relations and Protocol, Philippines

Herr Markandey Rai, Coordinator GPH, UN-Habitat

Frau Birte Leinius, General Secretary GPH

I. Organisatorische Fragen

Traian Constantin Igas aus Rumänien wurde im April in Bukarest zum neuen Präsidenten der GPH Europa gewählt. Da weder er noch seine Vizepräsidenten an diesem Treffen teilnehmen konnten, wurden sie von Götz als ehemaliger Präsident GPH Europa vertreten.

II. Berichterstattung über die regionale Arbeit

Die Mitglieder des Präsidiums beschrieben die vom Klimawandel verursachten Herausforderungen, die ihre jeweilige Region zu bewältigen hatte, sowie die Lösungsansätze, die sie als GPH entwickelt hatten.

III. Die Zukunft der GPH

1. Zusammenstellung des Präsidiums

Die Afrika- und Asiengruppen der GPH wollten beide regionale Treffen organisieren, um neue Präsidenten zu wählen.

- Afrika hatte derzeit weder einen gewählten Präsidenten noch ein Präsidium. Mariam Nalubega hatte sich bereit erklärt, die Führung zu übernehmen und die Neuwahl des Präsidiums vorzubereiten.
- Der derzeitige Präsident der asiatischen Gruppe, Senator R. Biazon, hatte diese Funktion die letzten acht Jahre. Er wollte diese Funktion

weitergeben aber, da es in den letzten acht Jahren nicht möglich gewesen war, ein asiatisches Treffen zu organisieren, war es ihm nicht möglich, die Übergabe zu organisieren. Malaysia und Indien hatten ihr Interesse bekundet, die Führungsposition zu übernehmen.

Es wurde entschieden, zwei Treffen nach Abschluss des Round Tables im gleichen Raum zu organisieren – eins für die Afrikaner und eins für die Asiaten, damit beide Gruppen sich neu organisieren können.

2. Institutionalisation der GPH

Es wurde darüber gesprochen, die GPH zu institutionalisieren.

2.1 Finanzierung und Registrierung

Für viele Parlamentarier sei es schwierig, Finanzierung für Ihre Aktivitäten mit Bezug auf die GPH von ihren Regierungen und Parlamenten zu bekommen. Es wurde vorgeschlagen, dass die GPH über eigene Geldmittel verfügen sollte. Da es aber nicht klar war, wer das Geld bereitstellen würde, wurde die Idee vorerst nicht weiter verfolgt.

Es wurde empfohlen, für jedes GPH-Treffen ein Thema zu bestimmen, um es den einzelnen Parlamentariern zu erleichtern, Reisegenehmigungen zu erhalten.

Ferner wurde vorgeschlagen, dass sich die GPH registrieren lassen sollte. Das solle dazu beitragen, eine zukünftige Finanzierung der GPH-Aktivitäten zu erleichtern und würde der Organisation eine gewisse Glaubwürdigkeit vermitteln. Es wurde vereinbart, dass die Generalsekretärin mit Frau Latesse von EUWEPA Kontakt aufnehmen sollte um sich über den Registrierungsprozess für die GPH zu informieren.

2.2 Die Satzung

Senator R. Biazon regte an, die gegenwärtige Verfassung und Satzung der GPH zu überarbeiten. Insbesondere die Paragraphen, die die Mitgliedschaft und das Wahlsystem behandeln, sollten revidiert werden.

Das Büro des Präsidenten der GPH wurde gebeten einen Entwurf der neuen Satzung entwickeln. Diese sollte dann an die regionalen Gruppen gesendet werden, damit die Änderungen dort besprochen werden können. Die Änderungen könnten dann bei der nächsten Vollversammlung besprochen und beschlossen werden.

2.3 Die Struktur der GPH

Es wurde die Zusammenarbeit der GPH mit anderen parlamentarischen Organisationen besprochen. Die Organisationen Parliamentarians for Global Action, the Asia Pacific Parliamentarians Forum (APPF), the Common Wealth Parliamentary Institution (CPI) und die International Parliamentary Union (IPU)

wurden als potenzielle Partner genannt. Der Vorteil einer solchen Verbindung wäre das bereits existierende Netzwerk und eine bessere Anwesenheit bei GPH-Treffen.

Biazon, der gute Kontakt zur IPU hat, schlug vor, die IPU kontaktieren, falls das Präsidium sich dazu entscheiden sollte, ein Beobachter der IPU zu werden oder ihr sogar beizutreten. Götz und Cantú sprachen sich gegen eine Fusion beider Organisationen aus, da die Gefahr einer Auflösung der GPH groß wäre und die Themen der GPH in der IPU untergehen würden. Es wurde entschieden, dass die Frage, ob die GPH ein Beobachter in der IPU werden sollte, bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung genommen werden sollte.

2.4 Weitere Beschlüsse

Götz stellte das neue Sekretariat der GPH vor, das seinen Sitz beim deutschen Bundestag in Berlin hat. Dadurch werde eine gewisse Stabilität und Kontinuität gewährleistet. Die neue Generalsekretärin ist seit dem 16. Oktober 2008 Frau Birte Leinius.

Das Generalsekretariat wurde gebeten, die Funktion einer "Brücke des Wissens" einzunehmen. Im Sekretariat sollten Informationen aus den verschiedenen Regionen gesammelt und an alle verteilt werden.

Eine klare Unterscheidung zwischen der Rolle der GPH und von UN-Habitat sollte erarbeitet werden. UN-Habitat versprach den GPH ihre vollste Unterstützung. Die Form dieser Unterstützung müsste auch klarer definiert werden.

3. Organisation der nächsten Versammlungen

3.1 Organisation der nächsten Vollversammlung

Wegen struktureller und finanzieller Einschränkungen ist es dem Generalsekretariat nicht möglich, alleine eine Weltkonferenz zu organisieren. Das Generalsekretariat kann solch eine Konferenz nur mit der vollsten Unterstützung der regionalen Gruppen und der Gastgeber-Länder gestalten.

Cantú erklärte sich bereit, Argentinien und El Salvador zu fragen, ob sie bereit seien, die nächste Versammlung zu organisieren.

Biazon erklärte sich bereit, die Philippinen und China darauf anzusprechen, ob sie bereit wären, die nächste Versammlung zu organisieren

3.2 Organisation der nächsten Präsidiumssitzung

Die nächste Präsidiumssitzung sollte Anfang nächsten Jahr stattfinden, spätestens im Rahmen des Governing Council in Nairobi. Götz erklärte sich

bereit, sich zu erkundigen, ob ein früheres Treffen in Brüssel ggf. zusammen mit dem Präsidium der europäischen GPH, möglich wäre.

IV. Organisation des Round Table

Es wurde vereinbart, die anwesenden Parlamentarier über die Rolle der GPH aufzuklären.

Die Teilnehmer am Round Table sollten gebeten werden, an der Vollversammlung der GPH im Anschluss an den Round Table, teilzunehmen.

Im Anschluss an die GPH Vollversammlung wollten die Gruppen für Asien und Afrika eigene Treffen abhalten.

Ende